

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00284 vom 21. Oktober 2014**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-10-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2014.00284](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2014.00284)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00284 du 21 octobre 2014

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00284 del 21 ottobre 2014

## **Erwägungen**

### **E. 1**

S.

#### **E. 1.1**

X.\_\_\_\_, geboren 1961,

arbeitet seit 1988 bei der Y.\_\_\_\_ und war dort zunächst als Gärtner-Polier/Vorarbeiter tätig. Aus gesundheitlichen Gründen übt er seit Mitte Juli 2004 Organisations- und Überwachungsfunktionen in einem Pensum von 50 % aus ( Urk. 9/10 Ziff. 1-7 und Ziff. 11, vgl. auch Urk.

#### **E. 1.2**

Mit Schreiben vom 15. November 2013 ( Urk. 9/120) wandte sich der Versicherte gegen eine Begutachtung in den Fachrichtungen Innere Medizin, Rheumatologie und Handchirurgie.

Am

2

### **E. 3**

Ziff. 5).

Am 15. November 2005 meldete er sich unter Hinweis auf Beschwerden an der rechten Hand bei der Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an ( Urk. 9/2 Ziff. 7.2-3).

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, verneinte mit Verfügung vom 12. März 2009 ( Urk. 9/44) einen Rentenanspruch. Die vom Versicherten dagegen erhobene Beschwerde hiess das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich mit Urteil vom 25. Oktober 2010 in dem Sinne gut, als es die Sache zu weiteren Abklärungen an die IV-Stelle zurückwies ( Urk. 9/53, Prozess Nr. IV.2009.00429).

Die IV-Stelle veranlasste in der Folge ein Gutachten beim Z.\_\_\_\_, Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, welches am 7. Juni 2011 erstattet wurde ( Urk. 9/58). Am 26. April 2013 ( Urk. 9/98) liess der Versicherte der IV-Stelle ein Gutachten von Dr. med. A.\_\_\_\_, Chirurgie FMH, Spez. Handchirurgie, vom 16. Januar 2013 ( Urk. 9/97) zukommen. Nach Einholung eines aktuellen Arztberichts ( Urk. 9/105) teilte die IV-Stelle dem Versicherten am 14. Oktober 2013 mit, dass zur Klärung der Leistungsansprüche eine polydisziplinäre medizinische Untersuchung ( Allgemeine Innere Medizin, Rheumatologie, Handchirurgie, Psychiatrie) notwendig

sei ( Urk. 9/114).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.